

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 07. April 2022 um 20:00 Uhr
in der Heinrich-Heldmann-Halle in Wächtersbach

Beginn: 20:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Ende: 23:24 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Heiko Appel
2. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
3. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
4. Stadtverordneter Norbert Döppenschmitt
5. Stadtverordnete Astrid Feigl
6. Stadtverordneter Achim Freund
7. Stadtverordneter Thomas Jannik
8. Stadtverordnete Svetlana Krätschmer
9. Stadtverordneter Harald Krügel
10. Stadtverordneter Christian Kunkel
11. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
12. Stadtverordneter Simon Lach
13. Stadtverordneter Glenn Lawrence
14. Stadtverordnete Susanne Mainka
15. Stadtverordneter Thorsten Massutat
16. Stadtverordnete Ursula Werner

b) Freie Wächter-Fraktion

17. Stadtverordnete Simone Bienossek
18. Stadtverordnete Brigitte Brinkmann
19. Stadtverordneter Lars Grillwitzer
20. Stadtverordnete Monika Heil
21. Stadtverordneter Frank Hilliger
22. Stadtverordnete Claudia Müller
23. Stadtverordnete Anja Piston-Euler
24. Stadtverordnete Ulrike Talmon
25. Stadtverordneter Dr. Eberhard Wetzel
26. Stadtverordneter Jan Volkmann

c) CDU-Fraktion

- 27. Stadtverordneter Michael Creß
- 28. Stadtverordnete Carola Gärtner
- 29. Stadtverordneter Andreas Götzl
- 30. Stadtverordneter Michael Pierz

d) GRÜNE-Fraktion

- 31. Stadtverordnete Eva Bonin
- 32. Stadtverordnete Katja Hix
- 33. Stadtverordnete Martina Mühlstädt

e) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 34. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadtrat Günter Höhn	Freie Wächter
Stadtrat Clemens Pochop	Freie Wächter
Stadtrat Günter Gärtner	CDU

Entschuldigt:

35. Stadtverordneter Kai Löwe	SPD
36. Stadtverordnete Elisabeth Rossi	SPD
37. Stadtverordnete Dr. Raluca Rossi	CDU
Stadtrat Oliver Peetz	SPD

*Nicht entschuldigt:**Hinzugezogen:*

Amtmann Nico Agostini

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Michael Kistner

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 25. März 2022 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Zunächst lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über 2 Eilanträge der Stadtverordnetenfraktion SPD und einen Dringlichkeitsantrag der Stadtverordnetenpartei DIE LINKE abstimmen.

1. Eilantrag Feuerwehr-Aufenau zur StaVo vom 07.04.2022
2. Eilantrag zur Änderung des Ursprungsantrages „Identifizierung von Blühflächen in der Gemarkung Wächtersbach“ vom 31. Mai 2021
3. Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.04.2022 „Vorübergehende Unterkunft für geflüchtete Menschen“

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Eilantrag „Feuerwehr Aufenau der SPD-Fraktion vom 04.04.2022 als Tagesordnungspunkt 13 aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

**26 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen**

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Eilantrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2022 zur Änderung des Ursprungsantrages „Identifizierung von Blühflächen in der Gemarkung Wächtersbach“ vom 31. Mai 2021 als Tagesordnungspunkt 14 aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Dringlichkeitsantrag vom 07.04.2022 der Stadtverordnetenpartei DIE LINKE „Vorübergehende Unterkunft für geflüchtete Menschen“ als Tagesordnungspunkt 15 aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:**33 Ja-Stimmen****0 Nein-Stimmen****1 Stimmenenthaltungen**

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetenversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Kooperationsvereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit für die Einsammlung und die Beförderung von Abfällen im Main-Kinzig-Kreis (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2022)
4. Standortsuche für die Kindertagesstätte Löwenzahn in Aufenau (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2022)
5. Anpassung (Fortschreibung) Rahmenplanung (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 20.03.2022)
6. Beitritt Städteinitiative Tempo 30 (Antrag der Stadtverordnetenfraktion CDU vom 18.03.2022)
7. Erstellung Fließpfadkarten und Beantragung Fördermittel ingenieurhydrologische Starkregen-Risikoanalyse (Antrag der Stadtverordnetenfraktion CDU vom 19.03.2022)
8. Sachstandsbericht Klimaschutzmanagement (Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)
9. Sachstandsbericht Radwegenetz Waldensberg/Leisenwald (Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)
10. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik (Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Freie Wächter und BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)
11. Förderung von Umweltschutz und Biodiversität (Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Freie Wächter, SPD, CDU, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und Stadtverordnetenpartei DIE LINKE vom 20.03.2022)
12. Transparenzantrag 3 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 20.03.2022)
13. Eilantrag Feuerwehr-Aufenau zur StaVo vom 07.04.2022
14. Eilantrag zur Änderung des Ursprungsantrages „Identifizierung von Blühflächen in der Gemarkung Wächtersbach“ vom 31. Mai 2021
15. Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.04.2022 „Vorübergehende Unterkunft für geflüchtete Menschen“

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stadtverordnetenvorsteher Volkmann bittet sich von den Plätzen zu erheben und teilt den Nachruf für den ehemaligen Beigeordneten der damals selbstständigen Gemeinde Neudorf, späteren Ortsvorsteher von Neudorf und ehemaligem Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Alfred Scherpf mit, der im Alter von 83 Jahren verstorben ist.
- 1.2 Stadtverordnetenvorsteher Volkmann gratuliert der Stadtverordneten Svetlana Krätschmer zur Verlobung.
- 1.3 Weiter teilt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann mit, dass er im August zum vierten Mal Vater wird und er den vierten Jungen bekommt.
- 1.4 Stadtverordnetenvorsteher Volkmann gibt den Termin zur gemeinsamem Dienstversammlung der freiwilligen Feuerwehren Wächtersbach am 22.04.2022 um 20:00 Uhr in der Heinrich-Heldmann-Halle bekannt und bittet die gemeinsame Dienstversammlung durch Anwesenheit der Stadtverordneten entsprechend zu würdigen und Anerkennung zu zeigen.
- 1.5 Zum Abschluss stellt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann den Abgeordneten und den Bürgen frei, die Masken zu tragen. Dennoch appelliert er, beim Verlassen des Platzes die Maske zu tragen.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Bürgermeister Weiher bedankt sich für die vielen Genesungswünsche, die ihn aufgrund seiner Corona-Infektion auf vielen Wegen erreichten.
- 2.2 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass der Stand des Liquiditätskredites „0,00 Euro“ beträgt.
- 2.3 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass die Stadt Wächtersbach eine Genehmigung der Kommunalaufsicht für die Ausfallbürgschaft zugunsten der Messe Wächtersbach GmbH erhalten haben, die seinerzeit beschlossen wurde.

- 2.4 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass eine Mitteilung der Hessen Agentur kam und das von der Stadt Wächtersbach eingereichte Projekt „Alte Schule Hesseldorf“ beim „3. Hessischer Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau / Kreativer Umgang mit dem Bestand“ nicht nominiert wurde.
- 2.5 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass die Deutsche Bahn AG die Bohrungen für die Vorzugsvariante 4 zur Neubaustrecke Gelnhausen-Kalbach weitestgehend abgeschlossen habe und bei der Alternativvariante 7 die Bohrungen für Wächtersbach demnächst getätigt werden sollen.
- 2.6 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass der Magistrat eine Anfrage zum Thema der laufenden Förderprojekte der Freien Wächter bis dato noch nicht beantworten konnte und dies schnellstmöglich nachgeholt wird.
- 2.7 Weiter beantwortet Bürgermeister Weiher eine Anfrage der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN bezüglich der Blumenampeln und der Bewässerung von Bäumen in Trockenperioden.
- 2.8 Weiter berichtet Bürgermeister Weiher über die Klarstellung des Finanzministeriums, wie mit überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltes umzugehen ist.
- 2.9 Weiter berichtet Bürgermeister Weiher zum Stichpunkt „Ukraine“, dass im Main-Kinzig-Kreis mittlerweile 2.800 Menschen aufgenommen wurden, 160 davon in Wächtersbach. Von diesen 160 Menschen sind 50 in einem Hotel und 110 Menschen in privaten Unterkünften untergebracht.
- 2.10 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass der Main-Kinzig-Kreis aufgrund der hohen Zahlen an ukrainischen Flüchtlingen, die von der zentralen Aufnahmestelle in Gießen zugewiesen werden, nun auch die Turnhalle Wächtersbach genutzt werden muss, welche momentan vorbereitet wird und dort bis zu 200 Menschen untergebracht werden.
- 2.11 Weiter teilt Bürgermeister Weiher mit, dass in diesem Zusammenhang der ukrainischen Flüchtlinge die Kommunen aufgefordert wurden, freie Gebäude zur Nutzung von Flüchtlingen zu melden und Wächtersbach unter anderem die Alte Schule / Kita in Wittgenborn meldete. Der Kreis werde nun prüfen ob und wann dieses Gebäude genutzt wird.
- 2.12 Bürgermeister Weiher spricht ein Lob an die Verwaltung aus, welche die letzten zwei Jahre Pandemiebedingt und nun auch in der aktuellen Flüchtlingssituation hervorragende Arbeit leistet.

2.13 Abschließend beantwortet Bürgermeister Weiher eine Anfrage der Stadtverordnetenpartei DIE LINKE zum Thema „Auszahlungen von Geldleistungen“ an Flüchtlinge.

3. Kooperationsvereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit für die Einsammlung und die Beförderung von Abfällen im Main-Kinzig-Kreis (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2022)

Bürgermeister Weiher erläutert die Vorlage ausführlich.

Es erfolgten einige Wortmeldungen

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten wie folgt zu beschließen:

- 1) Der Teilnahme der Stadt Wächtersbach an der Interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Main-Kinzig-Kreis bei der Einsammlung und Beförderung von Abfällen im Main-Kinzig-Kreis wird zugestimmt.
- 2) Der Kooperationsvereinbarung über eine Interkommunale Zusammenarbeit für die Einsammlung und Beförderung von Abfällen im Main-Kinzig-Kreis zwischen den kreisangehörigen Kommunen Bruchköbel, Freigericht, Langenselbold, Neuberg, Niederdorfelden sowie Wächtersbach und dem Main-Kinzig-Kreis wird zugestimmt.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung für die Stadt Wächtersbach mit dem Main-Kinzig-Kreis abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltungen

4. Standortsuche für die Kindertagesstätte Löwenzahn in Aufenau (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2022)

Bürgermeister Weiher erläutert die Vorlage ausführlich.

Stadtverordneter Krügel, stellv. Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses gibt den Bericht des Bau- und Planungsausschusses bekannt und teilt mit, dass diese Entscheidungsvorlage einstimmig angenommen wurde.

Stadtverordneter Krügel stellt für die Stadtverordnetenfraktion SPD folgenden Ergänzungsantrag.

„... Im Zuge der Planung ist ein besonderes Augenmerk auf die Verkehrssituation der gesamten Rotgartenstraße zu legen“

Es erfolgten einige Wortmeldungen.

Stadtverordneter Götzl stellt für die Stadtverordnetenfraktion CDU den Änderungsantrag den Tagesordnungspunkt zurück in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Es wurde eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung beantragt, gegen die sich auf Befragen durch Stadtverordnetenvorsteher Volkmann keine Einwände erhoben.

Nach der Sitzungsunterbrechung lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion CDU abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag zur erneuten Beratung zurück in den Bau- und Planungsausschuss.“

Abstimmungsergebnis:

**14 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann liegen inzwischen 4 Anträge vor:

1. Hauptantrag des Magistrats
2. Geänderte Beschlussempfehlung des Ausschusses
3. SPD Ergänzungsantrag
4. Änderungsantrag FREIE WÄCHTER zur Beschlussfassung

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann lässt zunächst über den SPD Ergänzungsantrag, anschließend zum WÄCHTER-Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses, danach über die Ergänzung des Bau- und Planungsausschusses und zum Schluss über den Hauptantrag abstimmen. Gegen die Reihenfolge erheben sich auf Befragen keine Einwände.

Beschluss SPD Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzung: „... Im Zuge der Planung ist ein besonderes Augenmerk auf die Verkehrssituation der gesamten Rotgartenstraße zu legen.“

Abstimmungsergebnis:

**30 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen**

Beschluss WÄCHTER Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: „Im Kaufvertrag ist aufzunehmen, dass das Grundstück ohne Bauschutt und schadstofffrei zu übergeben zu ist.“

Abstimmungsergebnis:

**30 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen**

Beschluss Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:
 „Im Kaufvertrag ist aufzunehmen, dass das Grundstück altlastenfrei übergeben wird.“

Abstimmungsergebnis:

**29 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 5 Stimmenenthaltungen**

Beschluss Hauptantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Der Neubau der Kindertagesstätte Aufenau erfolgt am ausgewählten Standort in der Rotgartenstraße. Der Magistrat wird beauftragt, die Planung und den Neubau auszuschreiben und zu beauftragen. Die endgültige Planung ist mit der Erziehungsleitung und dem Elternbeirat des bestehenden Kindergartens Aufenau abzustimmen und dem Bau- und Planungsausschuss zur endgültigen Entscheidung vorzulegen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis:

**24 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 6 Stimmenenthaltungen**

5. Anpassung (Fortschreibung) Rahmenplanung (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 20.03.2022)

Bürgermeister Weiher erläutert die Vorlage

Stadtverordneter Wetzel, Ausschussvorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, gibt den Bericht des Bau- und Planungsausschusses bekannt und teilt mit, dass diese Entscheidungsvorlage einstimmig angenommen wurde.

Es erfolgten einige Wortmeldungen.

Beschluss:

„Die von der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2020 beschlossene Rahmenplanung wird in folgender Art und Weise fortgeschrieben:

- a. Parkhaus wird nicht realisiert, Stellplätze werden unterirdisch nachgewiesen.
- b. Ärztehaus wird an abgebildeter Position (gelb) umgesetzt.
- c. Ergänzung eines weiteren Gebäudes, straßenseitig möglich (rot), muss städtebaulich noch im passenden Größenverhältnis eingefügt werden.
- d. Bau eines Ärztehauses in Größe von ca. 2.200 – 2.500 qm BGF (Zielgröße), in Abhängigkeit vom erforderlichen Stellplatznachweis in Tiefgarage.

- e. Eine Durchwegung des Geländes ist vorzusehen, ein durchgehender Riegel ist zu vermeiden.

Der Magistrat wird auf der Grundlage vorstehender Punkte beauftragt,

1. zusammen mit der IWG Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH die Planung für das Ärztehaus mit Tiefgarage zu planen und einen Bauantrag zu erarbeiten. Die Planungen sind vor Einreichung bei der Bauaufsichtsbehörde dem Bau- und Planungsausschuss vorzulegen.
2. gleichzeitig die vertraglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, zur Überlassung der erforderlichen Grundstücksfläche zur Errichtung Ärztehaus/Tiefgarage und diese dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Für die von der Stadt zu errichtenden Stellplätzen stehen Haushaltsmittel zur Verfügung.
3. die Fortschreibung der Rahmenplanung, insbesondere auch in dem Bereich Entré (zwischen neuem Ärztehaus und Rentkammer) neu zu erstellen und die neue Rahmenplanung insgesamt (auch mit den Punkten a – e) dem Bau- und Planungsausschuss und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. gleichzeitig die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, zur Umsetzung der neuen Rahmenplanung und diese dann ebenfalls dem Bau- und Planungsausschuss und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenenthaltungen

6. Beitritt Städteinitiative Tempo 30 (Antrag der Stadtverordnetenfraktion CDU vom 18.03.2022)

Fraktionsvorsitzende Gärtner der Stadtverordnetenfraktion CDU bittet formlos ein Wort in der Beschlussvorlage zu ändern: aus „Der Magistrat der Stadt Wächtersbach beschließt...“ Wird „Der Magistrat der Stadt Wächtersbach wird beauftragt...“

Im Anschluss erläutert Fraktionsvorsitzende Gärtner der Stadtverordnetenfraktion die Vorlage.

Beschluss in geänderter Form:

„Der Magistrat der Stadt Wächtersbach wird beauftragt, der vom Deutschen Städtetag Anfang Juli 2021 gegründeten Initiative „Städteinitiative Tempo 30“ beizutreten. Die neue kommunale Initiative setzt sich für „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ und für einen stadtverträglichen Verkehr ein.“

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenenthaltungen

7. Erstellung Fließpfadkarten und Beantragung Fördermittel ingenieurhydrologische Starkregen-Risikoanalyse (Antrag der Stadtverordnetenfraktion CDU vom 19.03.2022)

Fraktionsvorsitzende Gärtner der Stadtverordnetenfraktion CDU erläutert die Vorlage. Bürgermeister Weiher erläutert, dass der Antrag auf Fördermittel bereits eingereicht wurde und sich eine Abstimmung erübrigt.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat der Stadt Wächtersbach wird beauftragt beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans 2025 Fließpfadkarten erstellen zu lassen.
2. Der Magistrat wird beauftragt beim Hessischen Umweltministerium für eine genauere ingenieurhydrologische Starkregen-Risikoanalyse eine 100% Förderung zu beantragen. Diese ist für Klima-Kommunen über die Klimarichtlinie bis einschl. 2022 noch möglich.“

Abstimmungsergebnis:

**15 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
3 Stimmenenthaltungen**

8. Sachstandsbericht Klimaschutzmanagement (Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann lässt darüber abstimmen, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam zu beraten und getrennt beschließen zu lassen.

Beschluss:

„Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden gemeinsam beraten. Die Beschlussfassung erfolgt getrennt.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

Stadtverordnete Hix erläutert die Vorlagen.

Es erfolgten Wortmeldungen

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft einen Sachstandsbericht zum Stand im Bereich Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept zu geben.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

9. Sachstandsbericht Radwegenetz Waldensberg/Leisenwald (Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft einen Sachstandsbericht zum geplanten Radwegenetz zwischen Waldensberg und Leisenwald zu geben. Im Anschluss sollen die verschiedenen handelnden Akteure, beispielsweise die betroffenen Ortsbeiräte, Vertreter*innen des Radlertreffs u.a. Gehör finden, so dass Anstrengungen konzentriert werden können und Planungen optimiert werden können.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

10. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik (Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Freie Wächter und BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 19.03.2022)

Stadtverordneter Grillwitzer erläutert die Vorlage und stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zur Beratung in den Bau- und Planungsausschuss sowie in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft zu verweisen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag zur Beratung in den Bau- und Planungsausschuss, hier Federführung, und in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft zur Beratung.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

11. Förderung von Umweltschutz und Biodiversität (Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Freie Wächter, SPD, CDU, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und Stadtverordnetenpartei DIE LINKE vom 20.03.2022)

Fraktionsvorsitzender Hilliger der FREIEN WÄCHTER erläutert die Vorlage und stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

**12. Transparenzantrag 3 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse
(Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 20.03.2022)**

Stadtverordnete Heil erläutert die Vorlage.

Es erfolgten einige Wortmeldungen und eine 2-minütige Sitzungsunterbrechung wurde beantragt, gegen die sich auf Befragen von Stadtverordnetenvorsteher Volkmann keine Einwände erhoben.

Sie Stadtverordnetenpartei SPD stellt den Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.“

Abstimmungsergebnis:

**30 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen**

**13. Eilantrag Feuerwehr-Aufenau (Eilantrag der Stadtverordnetenfraktion SPD vom
04.04.2022)**

Stadtverordneter Krügel erläutert die Vorlage ausführlich.
Es erfolgten einige Wortmeldungen.

Stadtverordnete Silberling-Antoni stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Sitzung um max. 30 Minuten zu verlängern.
Stadtverordnetenvorsteher Volkmann lässt zunächst über den Antrag einer Sitzungsverlängerung abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die heutige Sitzungsdauer wird auf maximal 23:30 Uhr verlängert.“

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen

Es erfolgten weitere Wortmeldungen zum eigentlichen Antrag.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann liegen nun der Hauptantrag und ein Änderungsantrag der Stadtverordnetenpartei SPD vor.

Zunächst lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Am Ende der Beschlussformel soll folgender Satz ergänzt werden: „Vor Abgabe der Unterlagen sind die Ergebnisse im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.“

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Hauptantrag abstimmen.

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, Planungssicherheit für die Funktionsfähigkeit der Gebäude-Infrastruktur der Feuerwehr Aufenau zu schaffen, in dem er beim MKK einen Finanzierungsplan von notwendigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen für die Feuerwehrgebäude Aufenau aufstellt und zur Prüfung der Förderfähigkeit beim Land Hessen einreicht. Vor Abgabe der Unterlagen sind die Ergebnisse im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.“

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen

14. Eilantrag zur Änderung des Ursprungsantrages „Identifizierung von Blühflächen in der Gemarkung Wächtersbach“ vom 31.Mai 2021 (Eilantrag der Stadtverordnetenfraktion SPD vom 23.03.2022)

Stadtverordneter Krügel erläutert die Vorlage ausführlich.
 Es erfolgten einige Wortmeldungen.

Stadtverordnete Bonin stellt für die Stadtverordnetenfraktion GRÜNE den Änderungsantrag unter Punkt f aus 2 Jahren 4 Jahre zu machen.

Stadtverordneter Kunkel stellt für die Stadtverordnetenfraktion SPD den Änderungsantrag unter Punkt f bei 2 Jahren zu bleiben, danach zu prüfen und gegeben falls zu verlängern.

Zunächst lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion SPD abstimmen.

Beschluss:

„Die Befristung wird nach 2 Jahren überprüft und gegebenenfalls auf 4 Jahre verlängert.“

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

16 Nein-Stimmen

0 Stimmenenthaltungen

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion GRÜNE abstimmen.

Beschluss:

„Die Befristung ist von 2 auf 4 Jahre zu erhöhen.“

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen

17 Nein-Stimmen

1 Stimmenenthaltungen

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Volkmann über den Hauptantrag abstimmen.

Beschluss geänderter Hauptantrag:

„Der Ursprungsantrag vom 31.05.2021 aus der Stadtverordnetenversammlung vom 24.Juni 2021 wird durch folgende Zusätze ergänzt.

- a) Der Magistrat wird beauftragt, den Bauhof anzuweisen, künftig die Wiesen max. ein bis zweimal jährlich zu mähen.
- b) Auf der bereits gemeldeten Gesamtfläche von 6,5 ha (davon 2 ha von Herrn Lindt, Landwirte aus Leisenwald und Waldensberg, sowie Flächen von Landwirten, die eine direkte Meldung an die Stadt gegeben haben), werden Landwirte Blühflächen anlegen.
- c) Auf weiteren in Frage kommenden innerstädtischen Flächen, die sich als Blühflächen eignen würden, sollen Blühstreifen durch Saatgut und Stauden angelegt werden. (Liste der Flächen s. Protokoll vom 22.03.2022 der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft)
- d) Bei Neuanpflanzungen auf Flächen im Eigentum der Kommune soll künftig auf eine insektenfreundliche Bepflanzung bzw. auf einheimische Staudenmischungen geachtet werden.

- e) Zur Finanzierung dieses Umweltvorhabens sollen Mittel aus dem laufenden Haushalt verwendet werden. Die Flächen werden dann vom jeweiligen Landwirt mit Wildblumensaatgut eingesät, bearbeitet und gepflegt. Die Kosten für die Einsaat mit zertifiziertem Regio-Saatgut sollen aus dem Budget 13 „Natur- und Landschaftspflege“ entnommen werden. Das Saatgut soll zu 100% von der Stadt Wächtersbach finanziert werden.
- f) Diese Umweltaktion soll zeitlich auf 2 Jahre befristet werden und gegebenenfalls auf 4 Jahre verlängert werden. Die Auswertung soll im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft erfolgen.
- g) Die Stadt soll darüber mittels einer Pressemitteilung informieren und aufklären.“

Abstimmungsergebnis:

**34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

15. Vorübergehende Unterkunft für geflüchtete Menschen (Dringlichkeitsantrag der Stadtverordnetenpartei DIE LINKE vom 07.04.2022)

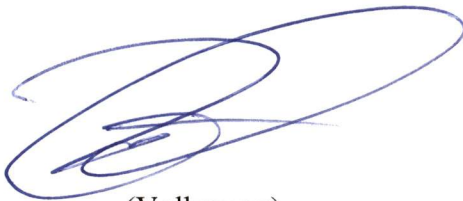
Stadtverordnete Silberling-Antoni erläutert die Vorlage.
Es erfolgen Wortmeldungen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Magistrat wird beauftragt, die ehemalige Kita für Geflüchtete herzurichten. Es ist zu prüfen, ob bauliche Veränderungen erforderlich sind (Duschen) und ob diese ohne großen Kostenaufwand eingebaut werden können.“

Abstimmungsergebnis:

**18 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**



(Volkmann)
Stadtverordnetenvorsteher



(Kistner)
Schriftführer